



Anne Frank Zentrum · Rosenthaler Straße 39 · D-10178 Berlin

Ausstellung in Berlin
Pädagogische Angebote
Wanderausstellungen

Tel. 030 288 86 56-41
Fax 030 288 86 56-01
presse@annefrank.de
www.annefrank.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
DE80 3702 0500 0003 2995 05
BFSWDE33BER

Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsregister-Nr. 14667 B

PRESSEEINLADUNG

»Ideale«: Eröffnung des Anne Frank Tages 2023

Bundesweit werden Schüler*innen an über 650 Schulen anlässlich Anne Franks Geburtstag am 12. Juni an das jüdische Mädchen und die Verbrechen der Nationalsozialisten erinnern. Die Eröffnungsveranstaltung des deutschlandweiten Aktionstages gegen Antisemitismus und Rassismus an Schulen findet am 12. Juni um 10 Uhr in der Gutenberg-Oberschule in Berlin-Lichtenberg statt. Der Anne Frank Tag wird vom Anne Frank Zentrum organisiert. Das diesjährige Motto ist »Ideale«. Anne Frank ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust. In ihrem weltbekannten Tagebuch schrieb Anne Frank auch über ihre eigenen Ideale wie Gleichheit, Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft und kann damit noch heute motivieren: »Wie wunderbar ist es, dass niemand auch nur eine Minute zu warten braucht, um die Welt langsam zu verändern!« Durch die Lernmaterialien, die das Anne Frank Zentrum in Berlin den teilnehmenden Schulen zur Verfügung stellt, werden Schüler*innen und Lehrkräfte zur Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Idealen und Werten angeregt.

Zur Teilnahme an der Eröffnung laden wir Medienvertreter*innen herzlich ein:

Termin	Montag, 12. Juni 2023, 10.00 Uhr
Ort	Gutenberg-Oberschule, Turnhalle, Sandinostraße 10 / Ecke Altenhofer Straße, 13055 Berlin-Lichtenberg
Es sprechen	Benjamin Strasser , Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministeriums der Justiz Ronald van Roeden , Botschafter des Königreichs der Niederlande Veronika Nahm , Direktorin Anne Frank Zentrum Berlin Jalda Rebling , Musiker*in und Tochter der Schoah-Überlebenden Lin Jaldati Schüler*innen der Gutenberg-Oberschule Eric Mayer , Moderator

Über Ihre [Anmeldung](#) zur Eröffnung freuen wir uns.

Der Livestream der Eröffnungsveranstaltung ist **öffentlich auf dem Youtube-Kanal des Anne Frank Zentrums**: www.youtube.com/@annefrankzentrum

Programm zur Eröffnung

Schüler*innen verschiedener Jahrgangsstufen der Gutenberg-Oberschule stellen die Ergebnisse ihrer Beschäftigung mit den Lernmaterialien vor, die das Anne Frank Zentrum jedes Jahr anlässlich des Anne Frank Tages entwickelt. Ebenso werden per Video kurze Beiträge aus anderen Schulen in ganz Deutschland zu erleben sein. Die meisten Aktionen an den über 650 teilnehmenden Schulen finden in den Wochen vor und nach Anne Franks Geburtstag statt. Dr. Marco Buschmann, Bundesminister der Justiz, übernimmt 2023 die Schirmherrschaft. Jalda Rebling, die Tochter der Zeitzeugin Lin Jaldati, wird persönlich anwesend sein und aus dem Leben ihrer Mutter erzählen.

Jalda Rebling, Tochter einer Schoah-Überlebenden

Anne Frank ist Teil von Jalda Reblings Familiengeschichte: Ihre Mutter Lin Jaldati war gemeinsam mit Anne in den Konzentrationslagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Vor dem Zweiten Weltkrieg kannte man Lin Jaldati als Tänzerin und Sängerin jiddischsprachiger Lieder. Nach der deutschen Besetzung der Niederlande kämpfte sie im Widerstand. Jalda Rebling selbst wurde 1951 geboren und ist Musikerin. Sie ist Spezialistin für jüdische Musik vom Mittelalter bis in die Moderne. Bis zum Tod ihrer Mutter 1988 gaben Jalda, ihre Schwester Kathinka und ihre Eltern zusammen viele Konzerte. 2007 erhielt Jalda ihre Semicha als Chasan, d.h. sie ist Kantorin und religiöse Lehrerin in jüdischen Gemeinden. Sie leitet jüdische Gemeinden in Europa, Israel und in den Vereinigten Staaten. Darüber hinaus ist sie Studienleiterin der European Academy for Jewish Liturgy in London.

Lernmaterialien zum Anne Frank Tag

Das Anne Frank Zentrum hat eine großformatige Plakatausstellung und weitere gedruckte und digitale Lernmaterialien sowie zusätzliche Bildungsangebote zum Anne Frank Tag in Kooperation mit dem Anne Frank Haus in Amsterdam und weiteren Partner*innen entwickelt. Sämtliche Lernmaterialien werden den Schulen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Unterschiedliche Ideale und Prägungen von historischen Personen aus der Zeit des Nationalsozialismus bilden einen zentralen Bezugspunkt in den Lernmaterialien. Die Vorstellung verschiedener Lebensgeschichten ermöglicht eine multiperspektivische und kritische Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus und der Verfolgung und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden. Die Schüler*innen lernen anhand der Materialien grundlegende Fakten zur menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus und zum Holocaust und setzen sich vor diesem Hintergrund mit Antisemitismus und Rassismus auseinander. Sie lernen zusätzlich Personen kennen, die sich in der Gegenwart für Vielfalt und Demokratie einsetzen. Über die Arbeit mit den Lernmaterialien hinaus werden Lehrkräfte und Schüler*innen dazu motiviert, eigene Aktivitäten rund um den 12. Juni zu gestalten.

Das Anne Frank Zentrum

Das Anne Frank Zentrum ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten erinnert das Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren. Das Anne Frank Zentrum zeigt eine ständige Ausstellung in Berlin und Wanderausstellungen in ganz Deutschland. Es setzt bundesweit Projekte um und entwickelt Materialien zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust sowie mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute. Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Berlin und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten. Seit 2017 organisiert das Anne Frank Zentrum den bundesweit durchgeführten Anne Frank Tag.

Pressefotos und Medieninformation

zum Download unter:

www.artefakt-berlin.de/pressecenter

www.annefranktag.de/presse

Hinweise für Medienvertreter*innen

Das Anne Frank Zentrum vermittelt Medien gerne den Kontakt zu Schulen, die in Ihrer Region am Anne Frank Tag teilnehmen und zum Aktionstag eigene Veranstaltungen planen.

Die Liste der Schulen finden Sie hier: <https://www.annefranktag.de/aktiveschulen>

Pressekontakt:

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz
damaris.schmitz@artefakt-berlin.de
Tel.: +49 (0)30 440 10-721
Mobil: 0151-56 13 50 39

Fachliche Ansprechperson:

Anne Frank Zentrum
Alisa Warnecke
Projektleiterin Anne Frank Tag
warnecke@annefrank.de
Tel.: +49 (0)30 288 86 56-12
Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin

Der Anne Frank Tag als bundesweiter Aktionstag von Schulen gegen Antisemitismus und Rassismus und für Demokratie wird empfohlen von



Den Anne Frank Tag 2023 »Ideale« führt das Anne Frank Zentrum durch in Kooperation mit seinen Partnern

anne frank haus



ANNE FRANK FONDS®
FOUNDED BY OTTO FRANK



und Unterstützern

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

